

Aktivitäten für die Besucher



Ausstellungen

Um den Besuchern die Ausstellungen näherbringen zu können, haben wir Ausstellungsführungen, sowie auch Konferenzen, Projektionen und sogar multidisziplinäres Material, das sich mit der Ausstellung beschäftigt. Für die älteren Besucher haben wir die sogenannten *Kaffee-Gespräche*, die ihnen die Möglichkeit geben, die selbe Ausstellung auf einen ganz neue Art und Weise zu erleben.



Konzerte

Künstler aus aller Welt spielen unterschiedliche Musikrichtungen, die in anderen Ländern entstanden sind. So ist es uns möglich, Ähnlichkeiten mit unserer eigenen Musik festzustellen. Auch klassische Musik steht auf dem Programm, die von bekannten Künstlern dargeboten wird.

Videokanal

Neueste kreative Videos geben uns die Möglichkeit, unsere Welt auf vielfältige Art zu erkunden.



Konferenzreihen

Während des ganzen Jahres über werden verschiedene Konferenzreihen organisiert, an denen angesehene Persönlichkeiten der Humanitäten, der Wissenschaften oder sozialer Thematik teilnehmen. Sie informieren über die neuesten Erkenntnisse oder zeigen den Teilnehmern neue Wege der Überlegung.



Nutzungen der Räumlichkeiten

CaixaForum Palma stellt seine Räumlichkeiten den Einwohnern zur Verfügung, damit Vereine aller Art sowie Institutionen Kurse, Konferenzen und Vorstellungen durchführen können. Interessante Informationen



CaixaForum
Kids



Familiäre Aktivitäten

Unsere kleinen Besucher erleben die Welt der Kunst, der Wissenschaft und der Humanität unterstützt durch eine dynamische Führung durch die Ausstellungen und das Gebäude. Zudem bieten wir Kunstwerkstätten, Konzerte, Vorführungen und Kino an. Kinder und Eltern genießen somit gemeinsam ganz besondere Augenblicke.

eduCaixa
Erzieherische Aktivitäten



Für die Schule

Wir verfügen über ein reichhaltiges und ständig erneuertes Angebot an Aktivitäten für die Schulen. Hiermit wollen wir die erzieherische Arbeit der Schulen unterstützen. Kunstwerkstätten, Wissenschaft, Poesie und Musik vermischt mit dynamischen Führungen durch die Ausstellungen und das Gebäude. Konzerte, Veranstaltungen Konferenzen sowie immer wieder neue und originelle Debatten, führen dazu, dass das Lernen den Schülern Spaß macht.



Für die Sommerschule

Mit *Un matí rodó* haben die Kinder, die sich an der Sommerschule beteiligen, die Möglichkeit, einen Vormittag in einer besonderen Umgebung zu verbringen. Durch lehrreiche, verschiedenartige und attraktive Aktivitäten lernen die Kinder mit viel Vergnügen.



1913-2013
Illes Balears
"100"

29 Jahre
CaixaForum
Palma

 **Obra Social "la Caixa"**



Es lebe der Jugendstil!

„Somit ist es gelungen, ein architektonisches Schmuckstück mit großem geschichtlichem und kulturellem Wert zu erhalten.“

Das Gebäude, in dem sich der Sitz der CaixaForum Palma befindet, wurde im Jahre 2003 von Seiten des Kulturministeriums zum „kulturellen Interesse“ erklärt. Es ist - und ist auch weiterhin - ohne Zweifel der kulturelle Anziehungspunkt für die Einwohner und Besucher Palmas, seitdem es im Jahre 1993 seine Pforten dem Publikum öffnete. Die Obra Social de "La Caixa" kaufte, renovierte und veränderte das berühmte Gran Hotel, das von Lluís Domènech Montaner erbaut wurde. Somit ist es gelungen, ein architektonisches Schmuckstück mit großem geschichtlichem und kulturellem Wert zu erhalten.

Es ist ein Beispiel des katalanischen Jugendstils anfangs des 20. Jahrhunderts. Das Gebäude fällt durch seine Eleganz und der Verwendung von Ziegelsteinen auf. Die Stukkatur aus Stein sowie die verglaste Keramik und das Schmiedeeisen verbinden sich harmonisch mit Details orientalischen Charakters und mit der klaren neugotischen Esthetik auf der Fassade, die von Säulen mit Blumenmotiven und charakteristischen mehrfarbigen Kacheln gekrönt sind. Es ist genau hier in diesem Rahmen, in dem die Verschiedenartigkeit hervortritt, in dem die CaixaForum Palma den Besuchern ein entspannendes Umfeld bietet, um das reichhaltige Angebot der kulturellen Möglichkeiten zu erleben.

Wenn Sie die Architektur des Gran Hotel kennenlernen möchten, sollten Sie an einer der interessanten und kommentierten Führungen teilnehmen. Nur somit ist es möglich, die Wichtigkeit dieses Wahrzeichens der Stadt in seinem geschichtlichen Kontext zu verstehen. Ein Besuch, der das Gebäude mit seinem wohl bekanntesten Gastgeber kombiniert: mit Hermen Anglada-Camarasa.



Gemäldesammlung Hermen Anglada-Camarasa in der Stiftung "la Caixa"



Die Gemäldesammlung von Hermen Anglada-Camarasa, die ebenfalls im Jahre 2003 zum "kulturellen Interesse" erklärt wurde, bietet die einmalige Möglichkeit, sich auf eine künstlerische Reise zu begeben, in der das Leben und das Werk sich auf der Suche nach einer ästhetischen, plastischen und personellen Ästhetik vereinen. Begabter Schüler der Schule der Schönen Künste in Barcelona, Hermen Anglada-Camarasa (1871 - 1959) vervollständigte seine Ausbildung in Paris. Hier wird er schnell zum internationalen Mittelpunkt, dank seiner fruchtbaren kommerziellen Ausstrahlung. Zwei Jahrzehnte des Vagabundierens in Paris geben seinem Werk einen routinierten Strich, eine kunstvolle Nutzung des Lichts und drücken seinem Pinselstrich den persönlichen Charakter auf. Nach seiner Rückkehr von einer Reise nach Valencia im Jahre 1904, nimmt der Künstler auch folkloristische Dimensionen in seine Arbeiten auf, die hauptsächlich von Zigeunern geprägt sind.

Bedingt durch den Bürgerkrieg sieht er sich gezwungen, nach Frankreich ins Exil zu gehen. 1949 kommt er wieder zurück und wohnt in Puerto de Pollensa. Seine Arbeiten vertiefen sich nun in der Entdeckung der landschaftlichen Besonderheiten der Balearischen Inseln. Er malt bis zum Jahre 1953. Ein Unfall beendet seine künstlerische Karriere. Sechs Jahre später stirbt er in seinem Haus, das ab 1967 zu einem Privatmuseum wird. "la Caixa" übernimmt seine Arbeiten und verwandelt sich somit in eine schützenden Institution seiner gesamten Werke.

Seit dem Jahre 1993 ist die CaixaForum Palma als Verwalter des künstlerischen Erbes des Malers anzusehen. Mit Ausnahme der durch ihre Größe schwer zu transportierenden Werke *València* und *El tango de la corona*, wird der Rest der Arbeiten Anglada-Camarasas oftmals an Wanderausstellungen vergeben. Zudem führen seine Werke zur Zusammenarbeit zwischen nationalen und auch ausländischen kulturellen Instituten.

Zeitliche Ausstellungen



Das ganze Jahr über können im Zentrum auch thematische unterschiedliche Ausstellungen wie über Kunst, Völkerkunde, Wissenschaft und sozialem Charakter besucht werden. Ebenfalls in einem sehr unterschiedlichen Format werden Ausstellungen über Bildhauerei, Malerei, Fotografie, Audiovisuelles und Gegenstände aller Art durchgeführt. Damit sollen dem einheimischen Publikum wie auch den anderen Besuchern die besten Ausstellungen überhaupt angeboten werden.

CaixaForum Palma
Plaça de Weyler, 3
07001 Palma
Telefon: 971 178 501 und 971 178 500
Fax: 971 722 120
caixaforumpalma@fundaciolacaixa.es

Öffnungszeiten des Zentrums
Montag bis Freitag
von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Geschlossen: 25. Dezember
und am 1. und 6. Januar

Kundenservice
Von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Samstag von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Telefon: 971 178 512
Fax: 971 722 120
atencionalvisitantcaixaforumpalma@janbcs.cat

Information über die Obra Social der "la Caixa"
Telefon: 902 223 040
Montag bis Sonntag
von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
www.laCaixa.es/ObraSocial

Cafeteria-restaurant Hermen
Montag, Dienstag und Mittwoch
von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag, Freitag und Samstag
von 9.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 638 382 333

Bücherei *Libreria des Call*
Montag bis Samstag
von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Telefon und Fax: 971 724 099

Verkehrsverbindungen
Autobusse der Linien 3,,7, 15, 20, 25, 46 und 50

Kartenverkauf
ticketmaster
902 15 00 25
Caixa de "la Caixa"

In CaixaForum Palma von Montag bis Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr

